

Bessere Kommunikation in Kommunen und Behörden

► **Stolberg.** – Modernste Technik, eine ausgefeilte Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Wissensmanagement- und Workflow-System – das alles bietet die MCA GmbH Behörden und Kommunen mit der multimedialen Contact-Center-Lösung Konvy Communication Broker D115. Im Rahmen des im März gestarteten Projekts „D115 – bundeseinheitliche Behördennummer“ entstehen D115-konforme Service-Center, die den Kommunikationsprozess in den Verwaltungen optimieren. Ziel der sogenannten Service-Center ist es, in erster Linie mehr Bürgernähe und höhere Servicequalität zu schaffen. Zudem sollen die Fachämter von Routineanfragen entlastet und Zusatzleistungen durch fehlgeleitete Anfragen und Besuche reduziert werden. Ergänzend zur Software bietet MCA auch die notwendigen Beratungs- und Projektmanagement-Services an.

@ www.mca-gmbh.de

Neue Kunststoffdämpfer von Weforma

► **Stolberg.** – Mit ihren neuen Kunststoffdämpfern ermöglicht die Stolberger Weforma Dämpfungstechnik GmbH, Möbelemente langsam und geräuscharm zu schließen. Damit will Weforma in diesem Marktsegment die Lücke zwischen herkömmlichen Plastikstoßdämpfern und teuren Industrie-Stoßdämpfern aus Stahl schließen. Die Stolberger Firma stellte die hydraulischen Kunststoffdämpfer der Serie „Light Line“ erstmals auf der Motek 2009 vor.

@ www.weforma.com

Wurzel baut Dynamikfläche für das ATC in Aldenhoven-Siersdorf



Foto: Algrados Milleris

|| In nur drei Monaten stellte die Firma Martin Wurzel Baugesellschaft mbH die kreisrunde Dynamikfläche des ATC fertig.

► **Aldenhoven/Siersdorf.** – Termingerecht wurde nun die von der Firma Martin Wurzel Baugesellschaft mbH erstellte Dynamikfläche des Aldenhoven Testing Centre of RWTH Aachen University (ATC) an den Bauherrn übergeben. Die im Auftrag der Automotive Centre for Industry GmbH (ACI) errichtete kreisrunde Fläche für Fahrmanöver und zur Erprobung von Neuentwicklungen im Fahrzeugbereich, wie zum Beispiel Reifen oder Assistenzsysteme, stellte Wurzelbau in nur drei Monaten fertig. Die Dynamikfläche ist der erste Bauabschnitt des Testgeländes, für den rund 45.000 Quadratmeter bituminös befestigte Flächen hergestellt wurden. Auf den fast 70.000 Quadratmetern Geländeabschnitt wurden 55.000 Kubikmeter Erdmasse und Schüttgüter bewegt sowie 20.000 Tonnen Baumaterialien innerhalb von nur drei Wochen verarbeitet.

Das ATC entsteht auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Emil Mayrisch in Kooperation mit dem ACI und der RWTH Aachen. Der Kreis Düren stellt das Grundstück zur Verfügung und steuert die Vorlaufkosten für das Projekt in Höhe von rund zwei Millionen Euro bei. Die Aachener Hochschule bringt drei Millionen Euro ein, wobei sich das Institut für Kraftfahrzeuge (ika), für Verbrennungskraftmaschinen (VKA) und für Regelungstechnik (irt) der RWTH als zukünftige Hauptnutzer finanziell neben der RWTH-Zentrale direkt beteiligt haben.